

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sprengwasser Mose. C. XIX. LXXXV.

aus der ewrn Zehenden/die jr nempt von den kindern Israel/das jr solchs Hebeopffer
asschen des HERRN dem Priester Aaron gebet. Von allem das euch gegeben wird/
der versolt jr dem HERRN allerley Hebeopffer geben/ von allem besten das da von
branten geheiligt wird.
rötlichen Kue etc.

VND sprich zu jnen/Wenn jr also das beste da von hebt/ so solt den Le-
uiten gerechnet werden/ wie ein einkomen der Scheunen / vnd wie einkomen
der Kelter. Vnd mügets essen an allen steten/ jr vnd ewre Kinder / denn es ist
ewr lohn für ewr Ampt in der Hütten des Stiffts. So werdet jr nicht sinde
auff euch laden an dem selben/wenn jr das beste da von hebt / vnd nicht ent-
weihen das geheiligete der kinder Israel/ vnd nicht sterben.

(besten)
Ebreisch heist es
das fette/ Da her
auch die Reichen/
die fessen heissen/
das ist die besten
im Vnlck/ Psal. 17.
vnd. 77.]

XIX.

Röt-
liche Kue
zu asschen
verbrandt
Ebre. 9.



VND der HERR redet mit Mose vnd Aaron/vndsprach / Diese
weise sol ein Gesetz sein/das der HERR geboten hat vnd gesagt
Sage den kindern Israel/das sie zu dir führen ein rötliche Kue on
wandel/ an der kein feil sey / vnd auff die noch nie kein Joch ko-
men ist. Vnd gebet sie dem Priester Eleasar/der sol sie hin aus für
das Lager führen/vnd daselbs für jm schlachten lassen.

VND Eleasar der Priester sol jrs Bluts mit seinem finger nemen / vnd
stracks gegen die Hütten des Stiffts sieben mal sprengen/vnd die Kue für jm
verbrennen lassen/beide jr fell vnd jr fleisch/dazu jr blut sampt irem mist. Vnd
der Priester sol Cedernholz vnd Jsopen vnd rosinrote wollen nemen/vnd auff
die brennende Kue werffen. Vnd sol seine Kleider wasschen / vnd seinen Leib
mit wasser baden/vnd darnach ins Lager gehen / vnd vnreine sein bis an den
Abend. Vnd der sie verbrant hat/sol auch seine Kleider mit wasser wasschen/
vnd seinen Leib in wasser baden/vnd vnreine sein bis an den Abend.

VND ein reiner Man sol die asschen von der Kue auffraffen/vnd sie schüt-
ten ausser dem Lager an eine reine stete / das sie da selbs verwaret werde / für
die Gemeine der kinder Israel/zum Sprengwasser/denn es ist ein Sündop-
fer. Vnd derselbe/ der die asschen der Kue auffgerafft hat / sol seine Kleider
wasschen/vnd vnreine sein bis an den abend/Dis sol ein ewigs Recht sein den
kindern Israel vnd den Frembdlingen die vnter euch wonen.

W Er nu irgend einen todten Menschen anrühret / der wird sieben tage vn-
reine sein. Der sol sich hie mit entschündigen/ am dritten tage vnd am sie-
benden tage/so wird er rein/Vnd wo er sich nicht am dritten tage vnd
am siebenden tage entschündigt / So wird er nicht rein werden. Wenn aber je-
mand irgend einen todten Menschen anrühret/vnd sich nicht entschündigen wolt/
Der verunreiniget die Wohnung des HERRN/vnd solche Seele sol ausgerot-
tet werden aus Israel/darumb das das Sprengwasser nicht vber in gespreng-
get ist/ So ist er vnreine/ so lange er sich nicht da von reinigen leßt.

DAS ist das Gesetz/ wenn ein Mensch in der Hütten stirbt / Wer in die
Hütten gehet/vnd alles was in der Hütten ist/sol vnreine sein sieben tage. Vnd
alles offen gerete/das kein deckel noch band hat/ist vnreine. Auch wer anrühret
auff dem felde einen Erschlagenen mit dem schweit / oder einen Todten / eins
Menschen bein/ oder Grab/der ist vnreine sieben tage.

SO sollen sie nu für den Vnreinen nemen der aschen dieses verbranten Sünd-
opffers/ vnd fließend Wasser drauff thun in ein gefess. Vnd ein reiner
Man sol Jsopen nemen vnd ins wasser tuncken / vnd die Hütten besprengen
vnd alle gerete/vnd alle Seelen die drinnen sind/Also auch den der eins Tod-
ten bein/oder Erschlagenen/ oder Todten/ oder Grab angerühret hat. Es sol
aber der Keine den Vnreinen am dritten tage vnd am siebenden tage bespren-
gen vnd in am siebenden tage entschündigen / Vnd sol seine Kleider wasschen
vnd sich in wasser baden/so wird er am abend rein.

p

Welcher